Bericht über den Haushaltsvollzug 2022

(Stand 31. März 2022)

LANDKREIS TELTOW-FLÄMING
unverkennbar stark - südlich von Berlin

Inhaltsverzeichnis

1	**Bericht über den Haushaltsvollzug**	**1**
1.1	Einleitung	1
1.2	Ziel des Berichtswesens	1
1.3	Aufbau	1
1.4	Erläuterung	2
2	**Übersicht der Ergebnisentwicklung**	**4**
2.1	Erfüllungsstand der Ergebnisrechnung	4
2.2	Erfüllungsstand der Ertragsrechnung je Amt	5
2.3	Erfüllungsstand der Aufwandsrechnung je Amt	6
2.4	**Bewertung des Erfüllungsstandes je Amt**	**7**
2.4.1	Landrätin	7
2.4.2	Dezernat I	19
2.4.3	Dezernat II	25
2.4.4	Dezernat III	35
2.4.5	Dezernat IV	47
3	**Entwicklung des Kassenbestandes**	**55**
4	**Übersicht der Finanzentwicklung aus Investitionstätigkeit**	**57**
4.1	Erfüllungsstand der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	57
4.2	Erfüllungsstand der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit je Amt	58
4.3	Erfüllungsstand der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit je Amt	59
4.4	**Baumaßnahmen/ Investitionen**	**60**
4.4.1	Hauptamt	60
4.4.2	Amt für Bildung und Kultur	64
4.4.3	Ordnungsamt	68
4.4.4	Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung	69

1 Bericht über den Haushaltsvollzug

1.1 Einleitung

Gemäß § 29 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) wird der Kreistag mit dieser Vorlage über den Stand des Haushaltsvollzuges 2022 informiert.

Im Folgenden werden sowohl die ordentlichen Erträge und Aufwendungen des Gesamthaushaltes als auch die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Investitionstätigkeit für den Zeitraum Januar bis März mit dem Stand vom 31. März 2022 dargestellt. Hierzu sei erwähnt, dass sich die im Bericht ausgewiesenen Planansätze auf die Haushaltssituation vor Beschlussfassung des Haushaltes beziehen. Im Rahmen der Änderungen zum Haushalt 2022 erfolgte die Festsetzung eines abweichenden Fehlbetrags im Vergleich zur Einbringung. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung konnte jedoch nur mit den vorläufigen Planansätzen gearbeitet werden.

Um näherungsweise darstellen zu können, wie der Landkreis das Haushaltsjahr 2022 abschließen könnte, wurde auf der Grundlage der vorläufigen Ist-Werte eine Hochrechnung durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Rechnung sind in den dargestellten Endwerten mit eingeflossen.

Dennoch ist darauf hinzuweisen, dass es zu Abweichungen zwischen den ausgewiesenen Werten im Haushaltsvollzugsbericht und der endgültigen Beschlussvorlage zum Jahresabschluss 2022 kommen wird. Die ausgewiesenen Werte im Haushaltsvollzugsbericht sind als **vorläufige Jahresabschlusswerte** zu sehen. Buchungen, die im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses nach Abschluss des Haushaltsjahres erfolgen, können zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht berücksichtigt werden.

1.2 Ziel des Berichtswesens

Im Rahmen des Berichtswesens soll der Kreistag über die aktuelle Haushaltssituation und die voraussichtliche Entwicklung zum 31. Dezember 2022 informiert werden. Hauptziel des Berichtes ist es, bei den Entscheidungen zur Planung, Steuerung und Kontrolle im Rahmen einer langfristigen Sicherung eines ausgeglichenen Haushalts und der Liquidität zu unterstützen.

1.3 Aufbau

Der vorliegende Bericht gliedert sich in folgende Kapitel auf: "Übersicht der Ergebnisentwicklung" und "Übersicht der Finanzentwicklung".

Es wird sowohl eine Gesamtübersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen des Gesamthaushaltes als auch eine Gesamtübersicht der Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeiten dargestellt. Hierbei werden die Abweichungen zwischen den prognostizierten Ergebnissen und den Planwerten gegenübergestellt (Plan-Ist-Vergleich).

Neu aufgenommen wurde ein Plan-Ist-Vergleich für die einzelnen Fachämter. Auch hier werden die Abweichungen zwischen den Planwerten und den Prognosewerten zum Jahresende erfasst.

Die Darstellung der Ergebnis- und Finanzentwicklung erfolgt in Form von Budgets. Dem jeweiligen Budget sind die zugehörigen Ämter unterstellt.

Ergänzt wird der Haushaltsvollzugsbericht künftig um die Entwicklung des Zahlungsmittelbestandes für den Berichtszeitraum. Er soll bereits unterjährig Aufschluss über Plan und Ist-Werte des Bankbestandes geben.

Um den Erfüllungsstand – unterjähriges Controlling - geplanter Investitionen aufzeigen zu können, werden die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit Maßnahme bezogen dargestellt.

In einer abschließenden Zusammenfassung werten die jeweiligen Fachämter ihre Abweichungen zwischen den Plan- und Prognosewerten aus.

1.4 Erläuterung

Ampelsystem

Das Ampelsystem zeigt den Stand zwischen Plan- und Prognosewert.

<u>Ertrag/ Einzahlung:</u>

Grüner Pfeil → Abweichung > 0 → höhere Erträge/ Einzahlungen als geplant

Roter Pfeil → Abweichung < 0 → geringere Erträge/ Einzahlungen als geplant

<u>Aufwand/ Auszahlung:</u>

Grüner Pfeil → Abweichung < 0 → geringere Aufwendungen/ Auszahlungen als geplant

Roter Pfeil → Abweichung > 0 → mehr Aufwendungen/ Auszahlungen als geplant

Prognosewerte

Auf der Grundlage der vorläufigen Ist-Werte zum Stichtag 31. März 2022 wurde eine Prognosehochrechnung durchgeführt. Die Prognosehochrechnung wurde anhand von Mittelwerten berechnet.

Sofern die Fachämter mit den im Rahmen der Haushaltsplanung beschlossenen Planwerten als Prognosewerte zum 31. Dezember rechnen, wurden die jeweiligen Planwerte als Prognosewerte angesetzt.

(Prognosewert = Ist-Wert / Anzahl der Perioden x 12)

Ausnahme bildet hier der Bereich der Personalaufwendungen. Um eine realistische Prognose erstellen zu können, wurde hier die Hochrechnung mit 13 Monaten vorgenommen. Gründe hierfür sind die Jahressonderzahlung im November und das leistungsorientierte Entgelt im Dezember. Weiterhin wurden die Planwerte der im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen vorzunehmenden Zuführungen zu Rückstellungen ebenfalls in die Prognoserechnung mit einbezogen.

Bereinigter Planwert/ Ist-Wert

Im Abschnitt 2.4. Aufwandsrechnung je Amt werden die Abweichungen und Prognosewerte mit einem **bereinigten Planwert** und einem **bereinigten Ist-Wert** berechnet. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen der jeweiligen Produkte bilden die horizontalen Planwerte. Gleichermaßen wurden Aufwendungen für Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten behandelt. Die vertikalen Planwerte, sprich alle Aufwendungen des jeweiligen Budgets ohne die Berücksichtigung von horizontalen Planwerte, stellen die bereinigten Planwerte dar. Folglich fließen die Personal- und Versorgungsaufwendungen, Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten **nicht** in die bereinigten Plan/ Ist-Werte mit ein.

2 Übersicht der Ergebnisentwicklung
2.1 Erfüllungsstand der Ergebnisrechnung in T Euro

	Ertrags- und Aufwandsarten	Planansatz 2022	fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz	Ampel
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	9.470	9.470	3.015	9.586	116	↑
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	210.786	212.014	58.811	214.758	3.972	↑
3.	Sonstige Transfererträge	6.100	6.100	1.847	6.194	93	↑
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.584	9.584	1.749	9.061	-524	↓
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.951	1.951	189	2.027	77	↑
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.896	77.896	12.533	81.540	3.644	↑
7.	sonstige ordentliche Erträge	1.110	1.110	292	1.426	316	↑
8.	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	–
9.	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	–
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	316.897	318.125	78.436	324.592	7.694	↑
11.	Personalaufwendungen	63.510	63.643	13.597	62.553	-957	↑
12.	Versorgungsaufwendungen	480	480	0	480	0	–
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.582	17.382	3.982	16.323	1.741	↓
14.	Abschreibungen	6.014	6.014	75	6.014	0	↓
15.	Transferaufwendungen	207.844	208.943	46.955	216.056	8.212	↓
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	32.901	36.223	7.775	32.728	-173	↑
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	325.330	332.685	72.384	334.153	8.823	↓
18.	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)**	**-8.433**	**-14.560**	**6.052**	**-9.562**	**-1.129**	↓
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	400	400	0	400	0	–
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	571	571	142	572	1	↓
21.	**= Finanzergebnis**	**-171**	**-171**	**-142**	**-172**	**-1**	↓
22.	**= ordentliches Jahresergebnis (18 + 21)**	**-8.604**	**-14.731**	**5.910**	**-9.733**	**-1.129**	↓
23.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	–
24.	- außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	–
25.	**= außerordentliches Jahresergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	–
26.	**= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag (22 + 25)**	**-8.604**	**-14.731**	**5.910**	**-9.733**	**-1.129**	↓

2.2 Erfüllungsstand der Ertragsrechnung je Amt in T Euro

Dezernat Erträge Amt Erträge		Planansatz 2022	fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz	Ampel
LR	**Landrat**	**1.059**	**1.059**	**10**	**1.054**	**-5**	↓
0	Büro der Landrätin	587	587	0	582	-5	↓
11	Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal	381	381	10	381	0	↑
14	Rechnungsprüfungsamt	90	90	0	90	0	↓
15	Untere Kommunalaufsichtsbehörde	1	1	0	1	0	↓
DI	**Dezernat I**	**160.233**	**160.233**	**14.136**	**163.810**	**3.577**	↑
10	Hauptamt	4.145	4.145	354	3.243	-903	↓
20	Kämmerei	152.798	152.798	13.423	157.459	4.662	↑
40	Amt für Bildung und Kultur	3.290	3.290	358	3.108	-182	↓
DII	**Dezernat II**	**135.740**	**136.480**	**56.322**	**139.608**	**3.868**	↑
50	Sozialamt	69.119	69.119	10.834	73.374	4.255	↑
51	Jugendamt	49.340	49.340	40.870	48.916	-424	↓
53	Gesundheitsamt	282	1.022	1.305	1.505	1.223	↑
71	Jobcenter	16.999	16.999	3.313	15.813	-1.186	↓
DIII	**Dezernat III**	**7.516**	**7.516**	**2.111**	**7.213**	**-302**	↓
30	Rechtsamt	0	0	0	0	0	↓
32	Ordnungsamt	1.724	1.724	1.095	1.701	-23	↓
39	Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Denkmalschutz	740	740	19	623	-117	↓
63	Untere Bauaufsichtsbehörde	4.047	4.047	745	3.794	-253	↓
67	Umweltamt	847	847	39	843	-4	↓
70	Flughafenbelangen	157	157	213	251	94	↑
DIV	**Dezernat IV**	**12.750**	**13.238**	**5.856**	**13.307**	**556**	↑
36	Straßenverkehrsamt	3.301	3.301	615	3.472	171	↑
62	Kataster- und Vermessungsamt	2.681	2.681	615	2.503	-178	↓
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung	6.508	6.996	4.610	7.074	566	↑
83	Landwirtschaftsamt	261	261	16	258	-3	↓
Gesamterträge		**317.297**	**318.526**	**78.436**	**324.992**	**7.694**	↑

2.3 Erfüllungsstand der Aufwandsrechnung je Amt in T Euro

Dezernat Aufwendungen Amt Aufwendungen		Planansatz 2022	*bereinigter Planansatz 2022	*berein. fortgeschr. Planansatz 2022	*berein. Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum berein. Planansatz	Ampel
LR	**Landrat**	**10.093**	**2.134**	**2.685**	**316**	**2.175**	**41**	↓
0	Büro der Landrätin	5.016	1.730	2.187	224	1.741	10	↓
11	Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal	3.813	323	357	90	318	-5	↑
14	Rechnungsprüfungsamt	809	61	121	1	96	35	↓
15	Untere Kommunalaufsichtsbehörde	455	20	20	1	20	1	↓
DI	**Dezernat I**	**37.514**	**18.735**	**20.875**	**6.478**	**19.907**	**1.173**	↓
10	Hauptamt	13.274	6.332	6.979	1.171	6.397	66	↓
20	Kämmerei	-8.565	-10.435	-9.714	164	-10.450	-16	↑
40	Amt für Bildung und Kultur	32.805	22.838	23.611	5.143	23.960	1.122	↓
DII	**Dezernat II**	**234.081**	**215.769**	**217.802**	**42.605**	**221.316**	**5.547**	↓
50	Sozialamt	82.607	77.537	77.756	16.791	82.836	5.299	↓
51	Jugendamt	121.998	114.488	114.519	21.470	115.205	718	↓
53	Gesundheitsamt	4.328	495	2.277	609	1.897	1.402	↓
71	Jobcenter	25.147	23.250	23.250	3.734	21.377	-1.872	↑
DIII	**Dezernat III**	**20.011**	**4.307**	**5.362**	**1.851**	**4.359**	**52**	↓
30	Rechtsamt	951	36	40	5	35	-1	↑
32	Ordnungsamt	7.076	2.593	3.045	1.707	2.558	-35	↑
39	Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Denkmalschutz	3.867	742	1.289	74	781	39	↓
63	Untere Bauaufsichtsbehörde	4.460	398	399	34	399	1	↓
67	Umweltamt	3.232	492	542	17	539	47	↓
70	Flughafenbelangen	424	47	47	15	47	0	↑
DIV	**Dezernat IV**	**24.203**	**14.916**	**16.358**	**7.598**	**17.872**	**2.956**	↓
36	Straßenverkehrsamt	4.589	897	903	245	902	6	↓
62	Kataster- und Vermessungsamt	2.504	25	25	10	26	1	↓
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung	15.694	13.879	15.309	7.326	16.820	2.941	↓
83	Landwirtschaftsamt	1.417	115	121	16	125	10	↓
Bereinigter Gesamtaufwand			**255.861**	**263.083**	**58.849**	**265.629**	**9.768**	↓
Personalaufwendungen			63.510	63.643	13.597	62.553	-957	↑
Versorgungsaufwendungen			480	480	0	480	0	–
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen			37	37	5	49	12	↓
Abschreibungen			6.014	6.014	75	6.014	0	↓
Summe			**70.040**	**70.174**	**13.677**	**69.096**	**-944**	↑
Gesamtaufwendungen		**325.901**	**325.901**	**333.257**	**72.526**	**334.725**	**8.824**	↓

*Aufwendungen abzüglich Personal-, Versorgungs-, sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen und Abschreibungen

2.4 Bewertung des Erfüllungsstandes je Amt

2.4.1 Landrätin

2.4.1.1 Büro der Landrätin in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	187	187	0	182	-5
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	400	400	0	400	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**587**	**587**	**0**	**582**	**-5**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	258	312	80	274	15
Transferaufwendungen	1.062	1.464	77	1.092	30
sonstige ordentliche Aufwendungen	410	411	66	375	-35
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.730**	**2.187**	**224**	**1.741**	**10**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**-1.144**	**-1.601**	**-224**	**-1.159**	**-15**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Dem Büro der Landrätin sind u.a. die Produkte Steuerung der Verwaltung, Kreistag und Kreisausschuss sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet.

Mit der derzeitigen Prognose wird davon ausgegangen, dass das Büro der Landrätin sein Budget zum Jahresende nur geringfügig überschreitet.

Im Bereich der Transferaufwendungen werden voraussichtlich Mehraufwendungen in Höhe von 30 T Euro zu verzeichnen sein. Dies resultiert aus der Ausreichung der Mobilitätszuschüsse für Ehrenamtliche, welche jedoch vollständig durch die Ausschüttung von MBS-Mittel refinanziert werden. In welcher Höhe die MBS-Ausschüttungsmittel dem Landkreis zur Verfügung gestellt werden, ist jedoch noch unklar.

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird bis zum Jahresende mit einer rückläufigen Entwicklung der Aufwandsentschädigungen für Kreistagsabgeordnete gerechnet.

Mit der Veröffentlichung der neuen Internetpräsenz des Landkreises und die zusätzliche Inbetriebnahme eines Formularservers für die Verwaltung gehen Mehraufwendungen im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 15 T Euro einher.

Infolge der weltpolitischen Situation und den daraus resultierenden rasant gestiegenen Kraftstoffpreisen, werden zum Jahresende Mehraufwendungen im Bereich der Fahrzeugunterhaltung zu verzeichnen sein.

2.4.1.2 Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3	3	0	3	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	9	9	0	9	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	369	369	10	369	0
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**381**	**381**	**10**	**381**	**0**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200	234	63	195	-5
Transferaufwendungen	97	97	26	97	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	26	26	1	26	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**323**	**357**	**90**	**318**	**-5**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**58**	**24**	**-80**	**63**	**5**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen des Amtes für zentrale Steuerung, Organisation und Personal handelt es sich im Wesentlichen um die Erstattungen von Krankenkassen.

Der Landkreis erhält Erstattungen des Arbeitgeberzuschusses zum Mutterschaftsgeld sowie Erstattungen der Arbeitgeberaufwendungen bei Beschäftigungsverboten nach dem Mutterschutzgesetz (MuSchG).

Bei der Haushaltsplanung ist keine Produktzuordnung möglich. Daher ist die Gesamtsumme auf dem Produkt Personalangelegenheiten geplant.

Geringfügige Minderaufwendungen in Höhe von 5 T Euro werden bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erwartet. Hierbei handelt es sich um Einsparungen bei den Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit.

2.4.1.3 Personalaufwendungen in T Euro

	Planansatz zum 31.12.2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Personalaufwendungen	**63.510**	**13.597**	**62.553**	**-957**

Für das Haushaltsjahr 2022 wurden die Personalaufwendungen im Landkreis Teltow Fläming in Höhe von 63.510 T Euro geplant. Nach der ersten Hochrechnung zum Jahresende werden die Aufwendungen auf ca. 62.553 T Euro prognostiziert. Damit zeichnet sich ein Minderbedarf in Höhe von ca. 957 T Euro ab.

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Konto	Bezeichnung	Planansatz zum 31.12.2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
501100	Dienstaufwendungen Beamte	4.229	1.144	4.321	92
501200	Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	42.254	9.222	41.215	-1.039
501210	Tariflich Beschäftigte/ Leistungsentgelt	590	16	667	77
501920	Entgelte für Kreisbrandmeister	5	1	5	0
502200	Aufwendungen für Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	1.499	328	1.421	-78
503200	Aufwendungen Sozialvers. Tariflich Beschäftigte	8.710	1.849	8.268	-442
	Sonstige Personalaufwendungen (Honorare etc.)	6.223	1.037	6.656	433
Gesamtaufwendungen		**63.510**	**13.597**	**62.553**	**-957**

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde eine Nichtbesetzungsquote von 5,6 Prozent konsolidiert. Zum 31. März 2022 lag die Nichtbesetzungsquote bei 8,45 Prozent. Es ist nicht davon auszugehen, dass dies im gesamten Haushaltsjahr so bleibt. Die neu übertragenen Aufgaben an den Landkreis (Ukraineflüchtlinge und Corona Pandemie) werden durch vorhandene offene Stellen aus dem Stellenplan besetzt.

Die Personalkosten für die nachträgliche Stellenplanerhöhung 2022 von 12 Stellen (164 T Euro für 3 Monate) mussten im Haushaltsplan 2022 nicht erhöht werden, da jetzt schon ersichtlich ist, dass der geplante Ansatz ausreichend ist.

Resultierend aus Elternzeiten, Beschäftigungsverboten und Langzeiterkrankungen erhalten zum 31. März 2022 weitere 3 Prozent (1.720 T Euro hochgerechnet aufs Jahr) der Beschäftigten keine Lohnfortzahlung.

Die Lohnnebenkosten verringern sich dementsprechend auch.

Im I. Quartal 2022 sind die Kosten für Honorare im Gesundheitsamt rasant gestiegen. Die Impfärzte im kommunalen Impfzentrum wurden mit Honorarverträgen beschäftigt. Die Kostendeckungen hierfür werden vom Land Brandenburg übernommen und werden mittels Antrag auf Leistung überplanmäßiger Aufwendungen dem Gesundheitsamt zur Verfügung gestellt.

2.4.1.4 Versorgungsaufwendungen in T Euro

	Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Büro der Landrätin	131	0	131	0
Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal	22	0	22	0
Rechnungsprüfungsamt	0	0	0	0
Untere Kommunalaufsichtsbehörde	22	0	22	0
Hauptamt	0	0	0	0
Kämmerei	22	0	22	0
Amt für Bildung und Kultur	0	0	0	0
Sozialamt	42	0	42	0
Jugendamt	1	0	1	0
Gesundheitsamt	0	0	0	0
Jobcenter	1	0	1	0
Rechtsamt	0	0	0	0
Ordnungsamt	55	0	55	0
Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Denkmalschutz	15	0	15	0
Untere Bauaufsichtsbehörde	83	0	83	0
Umweltamt	11	0	11	0
Flughafenbelangen	11	0	11	0
Straßenverkehrsamt	11	0	11	0
Kataster- und Vermessungsamt	22	0	22	0
Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung	11	0	11	0
Landwirtschaftsamt	22	0	22	0
= Versorgungsaufwand	**480**	**0**	**480**	**0**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Bei den Versorgungsaufwendungen handelt es sich um zu tätigende Aufwendungen (Pensions- und Beihilfeverpflichtungen) für Versorgungsempfänger*innen. Der hier zu planende Wert wird jährlich dem Landkreis durch den Kommunalen Versorgungsverband Brandenburg mitgeteilt. Die Versorgungsumlage ist abhängig von der Höhe der Besoldung eines Beamten und kann vom Landkreis Teltow-Fläming nicht beeinflusst werden.

Die im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 vorzunehmenden Zuführungen und Inanspruchnahmen zu Pensions- und Beihilferückstellungen wurden mit dem jeweiligen Planansatz berücksichtigt und für die Prognose zum Jahresende entsprechend herangezogen.

2.4.1.5 Rechnungsprüfungsamt in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90	90	0	90	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**90**	**90**	**0**	**90**	**0**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57	117	0	90	33
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	4	4	1	6	2
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**61**	**121**	**1**	**96**	**35**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**29**	**-31**	**-1**	**-6**	**-35**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Für das Rechnungsprüfungsamt werden zum Jahresende voraussichtlich Mehraufwendungen in Höhe von rd. 35 T Euro zu verzeichnen sein.

Ursächlich hierfür ist die Übertragung von Haushaltsmitteln aus 2021 in Höhe von 60 T Euro, welche zu einer Ansatzsteigerung im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen führt. Die Mittelübertragung ist im Zuge noch ausstehender Abrechnungen beauftragter Wirtschaftsprüfer mit Verträgen aus 2020 und 2021 unerlässlich.

2.4.1.6 Untere Kommunalaufsichtsbehörde in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1	1	0	1	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1**	**1**	**0**	**1**	**0**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2	2	0	2	0
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	17	17	1	18	1
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**20**	**20**	**1**	**20**	**1**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**-19**	**-19**	**-1**	**-19**	**-1**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Anhand der prognostischen Hochrechnung zum Jahresende im Bereich der Unteren Kommunalaufsichtsbehörde wird mit der Einhaltung des im Rahmen der Haushaltsplanung zugestandenen Budgets gerechnet.

Geringfügige Mehraufwendungen in Höhe 1 T Euro werden bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen erwartet. Hier handelt sich um Preissteigerungen bei Papier- und Druckerzeugnissen.

2.4.2 Dezernat I

2.4.2.1 Hauptamt in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.904	2.904	0	1.906	-998
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18	18	2	11	-7
Privatrechtliche Leistungsentgelte	712	712	101	801	89
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	512	512	239	513	0
sonstige ordentliche Erträge	0	0	12	12	12
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**4.145**	**4.145**	**354**	**3.243**	**-903**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.935	5.450	996	5.012	77
Transferaufwendungen	554	554	0	554	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	843	975	175	832	-11
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**6.332**	**6.979**	**1.171**	**6.397**	**66**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**-2.186**	**-2.834**	**-817**	**-3.155**	**-968**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Das Hauptamt geht im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen zum Jahresende von Mindererträgen in Höhe von 998 T Euro aus.

Ursächlich hierfür sind Fördermittel, die der Landkreis zur Umsetzung von Baumaßnahmen benötigt, bei denen der Mittelabruf der Erträge jedoch schwer zu kalkulieren ist. An dieser Stelle können nur Schätzungen als Grundlage dienen. Der Ansatz ist abhängig von Mittelabforderungen und in Wechselwirkung zum Aufwendungskonto für Sach- und Dienstleistungen zu betrachten.

Es ist des Weiteren davon auszugehen, dass Mehrerträge von rd. 89 T Euro im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte verzeichnet werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich die Mieten und Pachten in Anbetracht der steigenden Lebensunterhaltungskosten erhöhen werden.

Für sonstige ordentliche Erträge werden voraussichtlich 12 T Euro Mehrerträge veranschlagt. Durch die zeitnahe Erstellung der Jahresabschlüsse erfolgt die Verbuchung vergangener Sachverhalte periodenfremd im laufenden Haushaltsjahr.

Im Bereich der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) kommt es im Haushaltsjahr 2022 zu Mehraufwendungen in Höhe von 77 T Euro. Dies ist insbesondere durch Preissteigerungen im Baubereich und bei den Betriebskosten begründet. Aufgrund der weltpolitischen Situation steigen unter anderem die Kraftstoffpreise erheblich an. Auch die Aufwendungen für Betriebskosten insbesondere die Steigerungen im Strom-, Gas- und Fernwärmesektor führen zu massiven Preissteigerungen. Weiterhin sind Mehraufwendungen durch Preisanpassungen bei Wartungsverträgen zu erwarten.

Es ist nicht absehbar, welche Entwicklung dies nehmen wird. Materialkosten sind schwer zu kalkulieren. Aufgrund von Lieferengpässen benötigter Materialien könnten sich die Zahlungen jedoch verschieben.

2.4.2.2 Kämmerei in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	9.470	9.470	3.015	9.586	116
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	142.873	142.873	10.383	147.396	4.523
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	4	5	24	20
sonstige ordentliche Erträge	450	450	21	452	2
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**152.798**	**152.798**	**13.423**	**157.459**	**4.662**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73	123	14	72	-1
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.079	-10.409	8	-11.094	-15
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	571	571	142	572	1
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-10.435**	**-9.714**	**164**	**-10.450**	**-16**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**163.232**	**162.512**	**13.260**	**167.909**	**4.677**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben geht die Kämmerei zum Jahresende von einem Mehrertrag in Höhe von 116 T Euro aus. Die endgültige Festsetzung der Zuweisung des Landes aus dem Ausgleich von Sonderbedarfs- Bundesergänzungszuweisungen wird erst im laufenden Haushaltsjahr erwartet und war zum Zeitpunkt der Planung nicht genau bestimmbar. Auf Grundlage der Festsetzung wird mit einem Mehrertrag in Höhe von 104 T Euro gerechnet.

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen stellen den wesentlichsten Anteil der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit dar und bilden somit die stärkste Ertragsquelle des Landkreises.

Für Zuweisungen aus dem Finanzausgleichsgesetz, insbesondere die allgemeinen Schlüsselzuweisungen vom Land, wird der Landkreis voraussichtlich 4.523 T Euro Mehrerträge erhalten. Auf Grundlage des Festsetzungsbescheides vom Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg vom 30. März 2022 ist davon auszugehen, dass der Landkreis für das Jahr 2022 diese Mehrerträge generieren wird. Dies war zum Zeitpunkt der Planung noch nicht absehbar.

Die geplanten Aufwendungen in Höhe von -11.079 T Euro bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind auf eine mögliche Inanspruchnahme der Rückstellung für das ausstehende Klageverfahren zur Kreisumlage 2015 gegen die Stadt Zossen zurückzuführen.

Die Minderaufwendungen in Höhe von 15 T Euro, die sich im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben, sind auf geringere Aufwendungen für Sachverständigen-, Gutachter- und Gerichtskosten zurückzuführen. Der Planansatz wurde auf Grundlage vergangener Jahre kalkuliert, in denen die Anzahl der Gerichtsvollzieherbeauftragten für die Bearbeitung von Altfällen wesentlich höher war. Für die Bearbeitung laufender Fälle ist mit Minderaufwendungen im Vergleich zur Planung zu rechnen.

2.4.2.3 Amt für Bildung und Kultur in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.310	1.310	30	1.313	3
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.140	1.140	282	956	-184
Privatrechtliche Leistungsentgelte	115	115	14	115	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	723	723	31	722	0
sonstige ordentliche Erträge	2	2	2	2	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.290**	**3.290**	**358**	**3.108**	**-182**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.180	6.610	1.978	7.274	1.094
Transferaufwendungen	407	498	94	420	13
sonstige ordentliche Aufwendungen	16.251	16.503	3.072	16.266	15
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**22.838**	**23.611**	**5.143**	**23.960**	**1.122**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**-19.548**	**-20.321**	**-4.785**	**-20.852**	**-1.304**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Im Amt für Bildung und Kultur ist bis zum Jahresende mit Mindererträgen in Höhe von 184 T Euro im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte zu rechnen.

Die Abweichung im Vergleich zur Planung entsteht aufgrund von geringeren Lehrgangsgebühren der Volkshochschule. Durch die fehlende Besetzung der Stelle des hauptamtlich pädagogischen Mitarbeiters des Fachbereiches Kultur können geplante Kurse nicht organisiert und umgesetzt werden. Darüber hinaus hat sich Corona bedingt die Teilnehmerzahl für Veranstaltungen der Volkshochschule allgemein reduziert.

Der prognostizierte Mehraufwand bei den Sach- und Dienstleistungen des Amtes für Bildung und Kultur mit 1.094 T Euro betrifft vor allem die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, des Schulschwimmens, der Schulspeisung und der Fahrzeugunterhaltung aufgrund der Preissteigerungen bei Gas, Fernwärme, den Lebensmitteln und dem Kraftstoff für Fahrzeuge. So werden bereits um durchschnittlich 160 Prozent erhöhte Abschlagszahlungen gegenüber dem Vorjahr für die Lieferung und Leistung von Gas und Fernwärme erhoben. Die Kraftstoffpreise haben sich um 45 Prozent und verschiedene Lebensmittel um bis zu 80 Prozent erhöht. In der Prognose ist die Entwicklung der Strompreise noch nicht berücksichtigt, da die Mitteilungen der Anbieter dazu noch nicht vorliegen.

Im Bereich der Transferaufwendungen werden sich die Zuweisungen für die Grundversorgung gemäß Brandenburgischem Weiterbildungsgesetz an die Bildungsträger um 3 T Euro erhöhen. Gleiches ergibt sich bei den Zuweisungen an die Gemeinden für die Theater- und Orchesterförderung. Hier ist mit einem Mehrbedarf von 9 T Euro zu rechnen. Beide Sachverhalte werden jedoch über zweckgebundene Erträge im Bereich der Zuwendungen zu 100 Prozent gegenfinanziert, sodass die Mehrbedarfe gedeckt sind.

Da sich die Anzahl der durchzuführenden Prüfungen in der Volkshochschule erhöht, ist mit Mehraufwendungen im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rund 12 T Euro für die Prüfungsorganisation und –umsetzung zu rechnen. Diese werden jedoch durch Mehrerträge in gleicher Höhe gegenfinanziert.

Wegen steigender Schülerzahlen und Klassen benötigt das Oberstufenzentrum ab dem neuen Schuljahr zusätzliche Raumkapazitäten. Da das ehemalige Schulgebäude in Luckenwalde, Schieferling, für die Nutzung durch das Kreismedienzentrum und der Musikschule in Betrieb genommen wird und noch Raumkapazitäten vorhanden sind, werden dem Oberstufenzentrum in dem Gebäude Unterrichtsräume temporär zur Verfügung gestellt. Um digitalen Unterricht durchführen zu können, entstehen dabei zusätzliche Aufwendungen für die Funkverbindung zum Schulgebäude, An der Stiege, in Höhe von 2 T Euro, die bei der Planung des Haushaltes nicht berücksichtigt wurden.

2.4.3 Dezernat II

2.4.3.1 Sozialamt in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	338	338	0	338	0
Sonstige Transfererträge	1.958	1.958	916	2.133	175
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	450	450	125	900	450
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.371	66.371	9.795	70.001	3.630
sonstige ordentliche Erträge	1	1	-2	2	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**69.119**	**69.119**	**10.834**	**73.374**	**4.255**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16	35	3	19	3
Transferaufwendungen	77.287	77.487	16.736	82.594	5.307
sonstige ordentliche Aufwendungen	233	233	52	222	-11
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**77.537**	**77.756**	**16.791**	**82.836**	**5.299**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**-8.418**	**-8.637**	**-5.958**	**-9.462**	**-1.044**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Wesentliche Abweichungen im Bereich der Kostenerstattungen und Kostenumlagen ergeben sich aus Sicht des Sozialamtes insbesondere aus dem System der Erstattungsleitungen durch die jeweilige Erstattungsbehörde sowie einer zu erwartenden Steigerung der Zugänge durch Berechtigte innerhalb der Leistungssysteme der unterschiedlichen Produktgruppen.

Bei der vollstationären Pflege verringern sich die Eigenanteile. Dieser Umstand einerseits, wie auch die Einführung der tariflichen Entlohnung der Pflegeleistungen mit der Vorgabe einheitlicher Personalschlüssel andererseits, werden zu einer spürbaren Erhöhung der Erträge führen.

Besonders durchgreifende Änderungen ergeben sich im den Teilbereichen Asyl und Grundsicherung. Durch die Zugangsmöglichkeit ukrainischer Vertriebener, die zunächst in das Leistungssystem des Asylbewerberleistungsgesetzes sowie ab dem 01. Juni 2022 in das Leistungssystem des SGB II / SGB XII eingegliedert werden, lassen eine deutliche Steigerung der Erträge durch die jeweilige Erstattungsstelle erwarten. Einerseits werden die Erstattungen quartalsweise vorgenommen, so dass diese Erstattungen bei einer Berechnung zum 31. März 2022 noch nicht enthalten sind. Andererseits erfolgte eine Anerkennung der Berechtigung zum Asylleistungsbezug für eine Gruppe von derzeit etwa 2000 ukrainischen Vertriebenen erstmalig zum 24. Februar 2022. Der Zuzug aus der Ukraine hat sich derzeit zwar stark abgeschwächt, dauert indes aber noch an. Zudem wird im laufenden Jahr durch regelmäßige Zuweisungen Geflüchteter durch die Zentrale Ausländerbehörde eine deutliche Steigerung der Anzahl Asylsuchender erwartet. Der Landkreis Teltow-Fläming wird dadurch seine Verpflichtungen gemäß der landesweiten Verteilquote Geflüchteter erfüllen. Eine weitere deutliche Erhöhung ist durch die Regelbedarfsfortschreibung zu erwarten.

Für das laufende Jahr sind im Produkt Eingliederungshilfe für Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen Kostensteigerungen aus dem Abschluss der Leistungsvereinbarungen zu erwarten.

Im Bereich Hilfe zur Pflege ist bereits für das laufende Jahr eine Fallzahlsteigerung gegenüber 2021 absehbar. Aus dieser Steigerung sowie auch der steten Veränderung der vertraglichen Vereinbarungen zur Erstattung der Leistung werden durch die Abrechnung, welche im zweiten Halbjahr 2022 bis zum Jahresende erfolgt, im Vergleich zum Jahr 2021 erhöhte Kosten eintreten.

Im Bereich der Unterbringung für Asylsuchende ergeben sich bei den Gemeinschaftsunterkünften im laufenden Jahr durch Ausweitung der Kapazität, vertragliche Neuabschlüsse sowie aufgrund von Sanierungsmaßnahmen wegen der langjährigen Nutzung im laufenden Jahr höhere Kosten. Bis Anfang des I. Quartals sollen allein drei Gemeinschaftseinrichtungen mit einer Gesamtkapazität von 410 Plätzen neu geschaffen werden, was einer Erhöhung der vorherigen Gesamtkapazität von etwa 40 Prozent entspricht. Eine Erhöhung der Kosten bei Ausschreibungsverfahren ist dabei in der Planung berücksichtigt, nicht jedoch eine derart starke Ausweitung der Kapazität.

Bereits im II. Quartal wurde eine Erhöhung der Unterbringungskapazität um über 10 Prozent für ukrainische Vertriebene vorgenommen, die im I. Quartal des Jahres noch keine Abrechnung erfahren hat.

2.4.3.2 Jugendamt in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.967	42.967	39.772	42.697	-270
Sonstige Transfererträge	2.208	2.208	633	2.221	14
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40	40	8	40	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	45	45	45	45	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.077	4.077	412	3.910	-167
sonstige ordentliche Erträge	2	2	0	2	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**49.340**	**49.340**	**40.870**	**48.916**	**-424**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	281	298	85	294	12
Transferaufwendungen	113.014	113.014	21.275	113.676	662
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.192	1.207	111	1.236	44
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**114.488**	**114.519**	**21.470**	**115.205**	**718**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**-65.148**	**-65.180**	**19.400**	**-66.289**	**-1.141**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wird das Jugendamt für das Haushaltsjahr 2022 nach dem derzeitigen Stand der eingegangenen Zuwendungsbescheide des Landes Brandenburg zur Finanzierung der Kindertagesbetreuung rd. 273 T Euro weniger Zuwendungen erhalten, als in der Haushaltsplanung veranschlagt wurde.

Zuweisungen/ Ausgleichszahlungen Produkt: Förderung von Kindern durch Kindertagesbetreuung	**Plan 2022**	**Prognose 2022**	**Abweichung**
Mehrbelastungsausgleich	1.140	1.120	-20
Sprachförderung	281	227	-54
beitragsfreies Kita-Jahr	3.240	2.817	-423
Elternbeitragsbefreiungen gem. § 17c und § 17d KitaG	0	53	53
Leitungsausgleichzahlung KitaLAV	574	586	12
Beitragsbefreiungen nach KitaBBV	212	228	16
erhöhter Betreuungsbedarf RL-Kita-Betreuung	1.408	1.408	Bescheid liegt noch nicht vor
Zuschuss gem. § 16 Abs. 6 Satz 2, 3 u. 6 KitaG	19.682	19.020	-662
Zuschuss gem. § 16 Abs. 6 Satz 4-6 KitaG	561	293	-268
Kostenausgleich § 16a Abs. 1 KitaG	14.523	15.596	1.073
Ergebnis	**41.620**	**41.347**	**-273**

Im Bereich der Kostenerstattungen und Kostenumlagen ist mit einem Minderertrag in Höhe von 167 T Euro bis zum Jahresende zu rechnen.

Kosten, die ein örtlicher Träger der Jugendhilfe für die Hilfegewährung der jungen ausländischen Erwachsenen nach der Einreise aufwendet, sind nach § 89d SGB VIII vom Land Brandenburg zu erstatten. Aufgrund sinkender Fallzahlen der zu betreuenden jungen ausländischen Erwachsenen ist im Produkt „Hilfe für junge Volljährige“ mit einem wesentlichen Minderertrag zu rechnen.

Für Transferaufwendungen werden aus heutiger Sicht rd. 662 T Euro Mehraufwendungen zu verzeichnen sein. Diese schlagen sich u.a. im Produkt „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagesbetreuung“ nieder.

Wenn Eltern von ihrem Wunsch- und Wahlrecht Gebrauch machen und ihr Kind außerhalb des Landkreises betreuen lassen, ist das Jugendamt verpflichtet, den Kostenausgleich an diese Gemeinde zu zahlen. Bereits nach dem 1. Quartal 2022 zeichnet sich bei der Übernahme der Kostenausgleiche für die Kinder der Gemeinde Blankenfelde - Mahlow an die Stadt Berlin ein Mehrbedarf in Höhe von 250 T Euro ab.

Weitere Mehraufwendungen im Bereich der Transferaufwendungen in Höhe von 411 T Euro zeichnen sich in den Produkten „Partnerschaft, Trennung und Personensorge“, „Hilfe zur Erziehung“ sowie „Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII (stationäre und teilstationäre Hilfen)“ ab.

Mit Beginn des neuen Haushaltsjahres haben sich die täglichen Kostensätze der stationären und teilstationären Einrichtungen in unserem Landkreis als Folge der Corona-Pandemie, aber auch auf Grund der allgemeinen Preissteigerungen um durchschnittlich 11 Prozent erhöht. Diese Preisentwicklung ist auch bei den angrenzenden Landkreisen und der Stadt Berlin festzustellen. So ist bei den oben genannten Hilfegewährungen ohne eine wesentliche Fallzahlsteigerung ein erhöhter Mehrbedarf zu verzeichnen, welcher im Zuge der Haushaltsplanung so nicht absehbar war.

Für periodenfremde Aufwendungen – vorrangig im Bereich der Erstattungen der Kostensätze an Gemeinden – werden aufgrund der zeitnahen Erstellung der Jahresabschlüsse Mehraufwendungen in Höhe von rd. 40 T Euro veranschlagt.

2.4.3.3 Gesundheitsamt in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14	754	1.260	1.274	1.260
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	109	109	8	65	-45
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	158	158	37	166	8
sonstige ordentliche Erträge	1	1	0	1	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**282**	**1.022**	**1.305**	**1.505**	**1.223**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	219	647	112	619	400
Transferaufwendungen	259	269	35	259	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	17	1.362	463	1.020	1.002
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**495**	**2.277**	**609**	**1.897**	**1.402**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**-213**	**-1.255**	**696**	**-392**	**-179**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen werden Mehrerträge für den Betrieb des Impfzentrums in Höhe von 1.260 T Euro durch die Zuwendung vom Land vereinnahmt.

Für Gebühren gemäß der Gebührensatzung für Leistungen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes werden voraussichtlich 45 T Mindererträge veranschlagt.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden voraussichtlich Mehraufwendungen in Höhe von 1.000 T Euro für den Betrieb des Impfzentrums entstehen. Damit einhergehende Mehraufwendungen im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 400 T Euro zur Unterhaltung des Gebäudes werden vom Land im Rahmen einer Zuwendung vollständig refinanziert.

2.4.3.4 Jobcenter in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.385	13.385	2.790	12.294	-1.092
Sonstige Transfererträge	1.934	1.934	299	1.840	-95
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.680	1.680	223	1.680	0
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**16.999**	**16.999**	**3.313**	**15.813**	**-1.186**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
Transferaufwendungen	220	220	53	211	-9
sonstige ordentliche Aufwendungen	23.029	23.029	3.682	21.167	-1.862
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**23.250**	**23.250**	**3.734**	**21.377**	**-1.872**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**-6.250**	**-6.250**	**-422**	**-5.564**	**686**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Die Stabstelle Jobcenter wird im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende voraussichtlich Minderaufwendungen sowie korrespondierende Mindererträge zum Jahresende erreichen.

Für Leistungen nach dem SGB II für die Beteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung kommt es zu Minderaufwendungen in Höhe von 1.862 T Euro. Zu begründen ist dies mit dem stetigen Rückgang an leistungsberechtigten Personen vorwiegend durch Arbeitsaufnahmen, vorrangiger Wohngeldanspruch und Rechtskreiswechsler zum SGB XII.

Die Ausreichung und Höhe der Leistungsbeteiligung des Bundes ist an die Leistungsbeteiligung des Landkreises für Kosten der Unterkunft und Heizung gekoppelt. Den bereits genannten Minderaufwendungen für die Grundsicherung für Arbeitssuchende stehen korrespondierende Mindererträge in Höhe von 1.092 T Euro gegenüber.

Die finanziellen Auswirkungen für die Unterbringung von ukrainischen Kriegsflüchtlingen, die ab 01. Juni 2022 ebenfalls Leistungen nach dem SGB II erhalten, sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht genau abschätzbar. Nach Einschätzung des Jobcenters werden sich die Aufwendungen hierfür im Laufe des Jahres deutlich erhöhen.

2.4.4 Dezernat III

2.4.4.1 Rechtsamt in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28	32	4	27	-1
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	8	8	1	8	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**36**	**40**	**5**	**35**	**-1**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**-36**	**-40**	**-5**	**-35**	**1**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Zum Rechtsamt gehören die Produkte Immobilien- und Grundstücksverkehr sowie Rechtsangelegenheiten.

Die im Rahmen der Haushaltsplanung veranschlagten Erträge und Aufwendungen des Amtsbudgets werden zum Jahresende als vorläufiges Ergebnis angesetzt.

Im Produkt Rechtsangelegenheiten werden zentral die Erstattungen von Versicherungen für Schadensfälle an kreislichen Objekten (Fahrzeuge bzw. Immobilien) verwaltet. Diese Erstattungen werden vom Rechtsamt mittels Umbuchung an die Fachämter weitergeleitet. Da es sich hier um einen durchlaufenden Posten handelt, werden keine Erträge aus Versicherungsleistungen im Bereich des Rechtsamtes ausgewiesen.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen kommt es voraussichtlich zu Minderaufwendungen in Höhe von 1 T Euro. Diese spiegeln sich in der Bereitstellung der Beck-online-Module wieder.

2.4.4.2 Ordnungsamt in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	447	447	0	415	-32
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	136	136	29	139	3
Privatrechtliche Leistungsentgelte	32	32	7	21	-11
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.025	1.025	1.033	1.043	18
sonstige ordentliche Erträge	85	85	26	83	-2
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.724**	**1.724**	**1.095**	**1.701**	**-23**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	726	1.068	159	772	47
Transferaufwendungen	1.688	1.750	1.519	1.657	-31
sonstige ordentliche Aufwendungen	180	227	29	129	-50
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**2.593**	**3.045**	**1.707**	**2.558**	**-35**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**-869**	**-1.320**	**-612**	**-858**	**12**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Im Produktbereich Sicherheit und Ordnung werden voraussichtlich Minderungen bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zu verzeichnen sein.

Im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wird mit einem Minderertrag in Höhe von 32 T Euro gerechnet. Hierbei handelt es sich um die Zuweisung vom Land für die Erlegungsprämie für Schwarzwild im Rahmen der Afrikanischen Schweinepest. Auf Antrag haben prämienberechtigte Jagdausübungsberechtigte die Möglichkeit zur Erlangung der Bachenprämie. Diese wird vollumfänglich vom Ministerium erstattet. Aufgrund vorliegender Anträge wurde der Planansatz zu hoch gebildet.

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind durch die Mitnutzung des Rettungsdienstes am digitalen Alarmierungsnetz des Landkreises Mehrerträge in Höhe von 18 T Euro zu erwarten.

Im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes werden Mehraufwendungen in Höhe von 47 T Euro bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen geschätzt. Ursächlich hierfür sind aktuelle Preissteigerungen bei den Unterhaltungskosten, vorrangig für den Betrieb des Feuerwehrtechnischen Zentrums (FTZ) sowie für Aufwendungen für Aus- und Fortbildung.

Sonstige ordentliche Aufwendungen sind im Vergleich zur Planung mit 50 T Euro rückläufig.

2.4.4.3 Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Denkmalschutz in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56	56	0	52	-4
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	260	260	7	127	-134
Privatrechtliche Leistungsentgelte	339	339	3	356	17
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65	65	5	69	5
sonstige ordentliche Erträge	20	20	5	19	-1
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**740**	**740**	**19**	**623**	**-117**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	262	678	58	289	27
Transferaufwendungen	56	87	0	56	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	424	524	16	436	12
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**742**	**1.289**	**74**	**781**	**39**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**-1**	**-549**	**-54**	**-157**	**-156**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Die Produkte im Bereich des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes sowie des Denkmalschutzes sind von wesentlichen Mindererträgen als auch von leicht steigenden Aufwendungen gekennzeichnet.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten wird mit einer Abweichung zum Planansatz in Höhe von 134 T Euro gerechnet. Dies lässt sich maßgeblich auf die Aussetzung der Erhebung der Gebühren für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung zurückführen. Durch einen Beschluss des Oberverwaltungsgerichtes wurde eine Neukalkulation der Gebühren notwendig, welche zum IV. Quartal 2022 vorliegen wird. Bis dahin können nur „EU-Mindestgebühren“ erhoben werden.

Weiterhin sind Einbußen durch massive Einbrüche im Bereich der Tiertransporte zu verzeichnen.

Im Produkt Veterinärwesen werden bis zum Jahresende mit Mehraufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 27 T Euro gerechnet.

Die Mehraufwendungen setzen sich insbesondere aus den Aufwendungen für Leasinggebühren durch einen Fahrzeugwechsel, als auch durch Aufwendungen für den Tierschutz zusammen. Zur Eindämmung und Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) ist eingesetztes Personal weiterhin mit entsprechender Arbeitsschutz- und Seuchenbekleidung auszustatten.

Für sonstige ordentliche Aufwendungen wird mit einem geringen Mehraufwand in Höhe von 12 T Euro gerechnet. Zu nennen sind hier Aufwendungen für geringstwertige Wirtschaftsgüter im Rahmen der Afrikanischen Schweinepest.

2.4.4.4 Untere Bauaufsichtsbehörde in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8	8	0	8	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.750	3.750	737	3.500	-250
Privatrechtliche Leistungsentgelte	251	251	0	250	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Erträge	38	38	8	36	-3
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**4.047**	**4.047**	**745**	**3.794**	**-253**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46	48	26	47	1
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	351	351	8	352	1
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**398**	**399**	**34**	**399**	**1**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**3.650**	**3.648**	**711**	**3.396**	**-254**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Im Produkt Bauordnungsverfahren werden Mindererträge bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 250 T Euro prognostiziert.

Dies resultiert aus rückgängigen Bauanzeigeverfahren sowie Baufreigaben. Weiterhin werden bislang geplante Erträge aus Ersatzvornahmen ausbleiben.

Für Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung werden 1 T Euro Mehraufwendungen angesetzt. Dafür wurde eine Haushaltsmittelübertragung im Haushaltsjahr 2021 genehmigt, welche sich im Ergebnis 2022 widerspiegeln wird.

2.4.4.5 Umweltamt in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9	9	0	9	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	131	131	32	118	-13
Privatrechtliche Leistungsentgelte	304	304	0	304	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	395	395	1	397	3
sonstige ordentliche Erträge	9	9	6	15	6
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**847**	**847**	**39**	**843**	**-4**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90	115	14	111	20
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	402	427	3	429	27
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**492**	**542**	**17**	**539**	**47**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**355**	**305**	**22**	**304**	**-51**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Im Produkt Gewässerschutz werden bis zum Jahresende voraussichtlich Mindererträge in Höhe von 26 T Euro im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte verbucht. Hierbei handelt sich um Erträge für die gebührenpflichtige Bearbeitung von Anträgen für die Errichtung von Brunnen und Kleinkläranlagen. Hingegen im Produkt Naturschutz Mehrerträge in Höhe von 11 T Euro für zu bearbeitende Anträge für Baumfällungen oder Verlegung von Trassen erwartet werden.

Zudem lassen sich im Produkt Naturschutz Mehraufwendungen in Höhe von 20 T Euro im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen feststellen. Ursächlich hierfür sind Steigerungen der Aufwendungen für Unterhaltungs- und Sicherungsmaßnahmen an Naturdenkmälern oder in Naturschutzgebieten. Im Rahmen der Haushaltsmittelübertragung aus 2021 wurden zusätzliche Mittel genehmigt.

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird es zu Mehraufwendungen in Höhe von 27 T Euro kommen. Zu begründen ist die Steigerung mit zusätzlichen Aufwendungen für Gutachterkosten im Rahmen der Machbarkeitsstudie zur Sanierung der Oberflächengewässer.

2.4.4.6 Flughafenbelange in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17	17	-21	17	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	139	139	234	234	94
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**157**	**157**	**213**	**251**	**94**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28	28	13	28	0
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	19	19	1	19	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**47**	**47**	**15**	**47**	**0**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**110**	**110**	**198**	**204**	**95**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Die Stabstelle Flughafenbelange des Dezernates III ist von einer positiven Entwicklung geprägt.

Im Bereich der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden die veranschlagten Planansätze zum Jahresende erreicht.

Mehrerträge zeichnen sich bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen ab. Aufgrund von steigenden Landeszuweisungen für die Stelle des Fluglärmschutzbeauftragten als auch höheren Personalkostenerstattungen werden 94 T Euro Mehrerträge erwartet.

2.4.5 Dezernat IV

2.4.5.1 Straßenverkehrsamt in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57	57	0	57	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.730	2.730	400	2.600	-130
Privatrechtliche Leistungsentgelte	11	11	0	11	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	1	0	1	0
sonstige ordentliche Erträge	502	502	215	803	301
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.301**	**3.301**	**615**	**3.472**	**171**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	535	542	178	550	15
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	361	361	67	352	-9
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**897**	**903**	**245**	**902**	**6**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**2.404**	**2.397**	**369**	**2.569**	**165**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Die Produkte des Straßenverkehrsamtes werden zum Jahresende 171 T Euro Mehrerträge aus laufender Verwaltungstätigkeit verzeichnen.

Diese setzen sich aus den Mehrerträgen in Höhe von 301 T Euro bei den sonstigen ordentlichen Erträgen und aus den Mindererträgen in Höhe von 130 T Euro bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zusammen.

Bei den prognostizierten Mehrerträgen im Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge leistet des Produkt Verkehrsordnungswidrigkeiten den größten Beitrag. Für Verwarn- und Bußgelder wurde mit einem Planansatz in Höhe von 500 T Euro gerechnet. Jedoch sind mit den Einnahmen im I. Quartal in Höhe von 213 T Euro bereits 42,65 Prozent des Ansatzes erfüllt. Seit dem 09. November 2021 gelten mit der „Ersten Verordnung zur Änderung der Bußgeldkatalog-Verordnung vom 13. Oktober 2021 erhöhte Verwarnungs- und Bußgelder. Diese Änderungen waren zum Zeitpunkt der Planung für 2022 noch nicht bekannt und könnten entsprechend zu wesentlichen Mehrerträgen führen.

Im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte zeichnen sich jedoch Mindererträge ab. So hat die Anzahl der Anträge auf Kfz-Zulassung zwar kontinuierlich zugenommen, jedoch zeigte sich ein Rückgang bei den Zulassungszahlen. Gründe hierfür zeichnen sich im Neuwagenbereich durch das Fehlen von Autoteilen von Zulieferern (bedingt durch Corona) ab. Weiterhin bietet der Gebrauchtwagenmarkt keine große Auswahl.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen können Mehraufwendungen in Höhe von 15 T Euro festgestellt werden. Hier sind vorrangig steigende Bewirtschaftungskosten für die Objekte der Zulassungs- und Führerscheinstelle sowie Steigerungen bei den Kraftstoffkosten zu nennen.

Zudem werden für den Betrieb und die Unterhaltung der Geschwindigkeitsmessstellen/ -messtechnik im Produkt Verkehrsordnungswidrigkeiten Mehraufwendungen erwartet.

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden voraussichtlich Minderaufwendungen bis zum Jahresende zu verzeichnen sein. Aufgrund der rückgängigen Zulassungen werden für Plaketten und Druckerzeugnisse weniger Aufwendungen veranschlagt.

2.4.5.2 Kataster- und Vermessungsamt in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3	3	0	3	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	686	686	118	471	-215
Privatrechtliche Leistungsentgelte	52	52	3	52	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.940	1.940	494	1.977	37
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**2.681**	**2.681**	**615**	**2.503**	**-178**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15	15	6	19	4
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	10	10	3	7	-3
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**25**	**25**	**10**	**26**	**1**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**2.656**	**2.656**	**605**	**2.477**	**-178**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Die geplanten Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten des Kataster- und Vermessungsamtes werden im Berichtsjahr 2022 zu einer wesentlichen Minderung führen.

Die Ermittlung des voraussichtlichen Ergebnisses wurde auf Grundlage einer prognostischen Hochrechnung ermittelt. Es ist davon auszugehen, dass sich die hierbei zugrunde gelegten generierten Erträge des I. Quartals weiter rückläufig entwickeln werden. Hierbei spielt die wirtschaftliche Entwicklung, insbesondere der Bauwirtschaft eine entscheidende Rolle. Pandemiebedingt kann dieser Einfluss noch verstärkt worden sein. Das Ausmaß der Auswirkungen der derzeitigen Krisen auf das Baugeschehen und letztendlich auf die Höhe der Erträge des Kataster- und Vermessungsamtes ist nicht plangenau kalkulierbar.

Im Bereich der Kostenerstattungen und Kostenumlagen werden 37 T Euro Mehrerträge generiert. Durch die Bearbeitung der Auftragsverfahren im Rahmen der vom Land übertragenen Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung entstehenden Aufwendungen, sind vom Land in Form einer Kostenerstattung auszugleichen um somit die Aufgabenwahrnehmung der Katasterbehörde absichern zu können.

Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird es auch im Katasteramt zu Mehraufwendungen für die Fahrzeugunterhaltung kommen. Die prognostizierten Mehraufwendungen in Höhe von 4 T Euro entstehen infolge kontinuierlich steigender Kraftstoffkosten.

2.4.5.3 Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.173	6.661	4.595	6.760	586
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10	10	0	10	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	25	25	1	6	-19
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	299	299	14	299	0
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**6.508**	**6.996**	**4.610**	**7.074**	**566**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	555	953	188	552	-4
Transferaufwendungen	13.177	13.475	7.130	15.412	2.235
sonstige ordentliche Aufwendungen	147	881	8	856	709
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**13.879**	**15.309**	**7.326**	**16.820**	**2.941**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**-7.371**	**-8.314**	**-2.716**	**-9.746**	**-2.374**

Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Der Produktbereich des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung besteht aus den Produkten Regionale Arbeitsmarktpolitik, Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismus.

Im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ist ein deutlicher Anstieg bei den Erträgen zu verzeichnen. Der Mehrertrag in Höhe von 586 T Euro setzt sich aus einer Erhöhung der Zuweisung vom Land für den ÖPNV sowie einer Haushaltsmittelübertragung aus 2021 zusammen. Der in 2021 geplante Zuschuss von der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) im Bereich des Tourismus für digitale touristische Stelen in Höhe von 488 T Euro wurde in 2021 nicht wie geplant vereinnahmt und wird folglich im Haushaltsjahr 2022 erwartet, was zu einer Planansatzsteigerung im selben Jahr führt.

Die Erträge im Bereich des Tourismus aus dem Verkauf von kleineren Werbeartikeln im Rahmen der Skate-Arena sind weiterhin rückläufig.

Im Produkt Öffentlicher Personennahverkehr kommt es im Vergleich zur Planung zu einer Steigerung der Transferaufwendungen in Höhe von 2.235 T Euro. Ursächlich hierfür sind vorrangig die rasant gestiegenen Kraftstoffbezugspreise, die im Rahmen von Zuschüssen an die Verkehrsunternehmen weitergeleitet werden. Die sich daraus ergebene Mehrbelastung kann auf 1.940 T Euro beziffert werden.

Weiterhin sind zusätzliche Aufgaben gemäß Nahverkehrsplan für den kommunalen ÖPNV des Landkreises zu nennen, die anhand von politischen Forderungen umgesetzt werden und zu Mehraufwendungen führen.

Die angesetzten Mehraufwendungen im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 709 T Euro sind mit einer genehmigten Haushaltsmittelübertragung von 2021 zu erklären. Für die Anschaffung von digitalen touristischen Informationstafeln im Rahmen des Tourismus wurden nicht verwendete Mittel als Haushaltsrest ins Haushaltsjahr 2022 übertragen.

2.4.5.4 Landwirtschaftsamt in T Euro

	Planansatz 2022	Fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32	32	0	32	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34	34	1	34	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	56	56	15	56	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	139	139	0	135	-4
sonstige ordentliche Erträge	1	1	0	1	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**261**	**261**	**16**	**258**	**-3**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75	75	5	79	4
Transferaufwendungen	22	27	10	27	5
sonstige ordentliche Aufwendungen	18	18	1	18	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**115**	**121**	**16**	**125**	**10**
= Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag	**146**	**141**	**-1**	**133**	**-13**

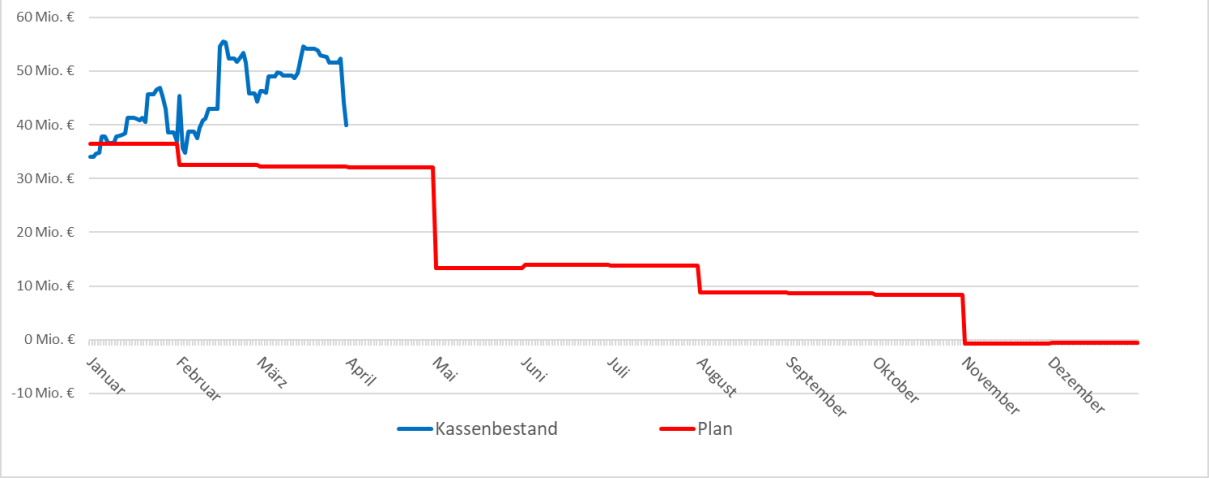
Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Im Bereich des Landwirtschaftsamtes werden im Haushaltsjahr 2022 Mindererträge in Höhe von 3 T Euro zu verzeichnen sein. Zu begründen ist dies u.a. mit der Absage der Grünen Woche, für die es folglich keine Kostenbeteiligung an den Standgebühren der Aussteller gibt.

Der Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist auch im Landwirtschaftsamt von stetig steigenden Bewirtschaftungskosten betroffen, sodass hier von einem Mehrbedarf in Höhe von 4 T Euro auszugehen ist.

Geringfügige Mehraufwendungen in Höhe von 5 T Euro sind im Bereich der Transferaufwendungen zu nennen. Im Produkt Heimatpflege Dorfwettbewerb kommt es aufgrund einer Mittelübertragung von 2021 zu ausgewiesenem Mehraufwand. Die Durchführung des Dorfwettbewerbs konnte 2021 Corona bedingt nicht stattfinden, wird aber im Haushaltsjahr 2022 wieder einen Teil der Aufgabenerfüllung des Landwirtschaftsamtes darstellen.

3 Entwicklung des Kassenbestandes



Die Entwicklung des Zahlungsmittelbestandes des Landkreises Teltow-Flämings in Form von Sichteinlagen ist im Berichtszeitraum geprägt von einem typischen, monatlich wiederkehrenden Verlauf mit einem Maximum zur Monatsmitte (hauptsächlich durch Eingänge von Kommunen und des Landes) und einem Minimum zum Monatsende (bspw. Auszahlungen im Jugend- und Sozialhilfebereich sowie Gehaltszahlungen).

Die zinsgünstige und zeitlich flexible Anlage von Geldbeträgen, auch im unterjährigen Bereich, ist aufgrund der am Finanzmarkt weiterhin vorherrschenden Zinssituation nicht gegeben.

Infolge der seit Jahren anhaltenden Niedrigzinsphase war es für die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam unvermeidbar, dem Landkreis eine Entrichtung eines Verwahrentgeltes aufzuerlegen. Es wird dazu ein Freibetrag in Höhe von 9 Mio. Euro auf den Konten des Landkreises eingeräumt.

Die Liquiditätsplanung beruht auf den Jahresplanzahlen der Fachämter und der monatlich zu erwartenden Mittelab- und –zuflüsse. Durch Verschiebungen und der Kämmerei unbekannten Zahlungszeiträume hat sich die Liquiditätsplanung zumindest im I. Quartal 2022 nicht bewahrheitet. Die geringen Mittelabflüsse durch die vorläufige Haushaltsführung und doch planmäßigen Mittelzuflüsse führen ebenfalls zu einem höheren Bankbestand im I. Quartal als geplant.

Bei den Auszahlungen für Investitionen wurden in der Liquiditätsplanung für das erste Quartal 6,1 Mio. Euro berücksichtigt, tatsächlich wurden aber nicht mal 3 Mio. Euro ausgezahlt. Auch bei den Personalkosten wurde anhand der Jahresplanwerte für das I. Quartal 2022 von Auszahlungen in Höhe von 15,6 Mio. Euro ausgegangen, tatsächlich sind nur 12,5 Mio. Euro zur Auszahlung gebracht worden.

Bei den allgemeinen und investiven Schlüsselzuweisungen und den Zuweisungen für übertragene Aufgaben sind bereits im I. Quartal 1,2 Mio. Euro mehr eingegangen, als veranschlagt. Im Gesundheitsdienst sind ungeplant 1,3 Mio. Euro für Impfprojekte und Impfzentren bzgl. des Corona Virus vereinnahmt worden. Im gesamten Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind bereits heute schon annähernd die Hälfte (98,8 Mio. Euro) der veranschlagten Jahreseinzahlungen (204 Mio. Euro) vereinnahmt worden.

Auch wurde die Kreisumlage bereits von 11 Kommunen gezahlt, obwohl diese noch nicht per Bescheid festgesetzt wurde.

4 Übersicht der Finanzentwicklung aus Investitionstätigkeit

4.1 Erfüllungsstand der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in T Euro

	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Planansatz 2022	fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz	Ampel
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16.611	16.611	527	17.612	1.002	↑
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0	0	0	0	0	–
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	–
4.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	–
5.	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	–
6.	Rückflüsse von Ausleihungen	0	0	0	0	0	–
7.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	–
8.	**Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit**	**16.611**	**16.611**	**527**	**17.612**	**1.002**	↑
9.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	12.521	14.202	845	13.137	616	↓
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0	602	1	600	600	↓
11.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	844	1.074	37	132	-713	↑
12.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	3.757	7.940	680	2.528	-1.228	↑
13.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	–
14.	Baumaßnahmen	11.846	19.239	1.341	17.553	5.707	↓
15.	Gewährung von Ausleihungen	0	0	0	0	0	–
16.	**Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit**	**28.968**	**43.056**	**2.904**	**33.949**	**4.982**	↓
17.	**Saldo aus der Investitionstätigkeit (8./16.)**	**-12.357**	**-26.445**	**-2.377**	**-16.337**	**-3.980**	↓

4.2 Erfüllungsstand der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit je Amt in T Euro

Dezernat Einzahlungen Amt Einzahlungen		Planansatz 2022	fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz	Ampel
LR	**Landrat**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	—
0	Büro der Landrätin	0	0	0	0	0	—
11	Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal	0	0	0	0	0	—
14	Rechnungsprüfungsamt	0	0	0	0	0	—
15	Untere Kommunalaufsichtsbehörde	0	0	0	0	0	—
DI	**Dezernat I**	**4.631**	**4.631**	**173**	**5.481**	**850**	↑
10	Hauptamt	308	308	0	0	-308	↓
20	Kämmerei	1.750	1.750	173	2.081	332	↑
40	Amt für Bildung und Kultur	2.574	2.574	0	3.400	826	↑
DII	**Dezernat II**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	—
50	Sozialamt	0	0	0	0	0	—
51	Jugendamt	0	0	0	0	0	—
53	Gesundheitsamt	0	0	0	0	0	—
71	Jobcenter	0	0	0	0	0	—
DIII	**Dezernat III**	**34**	**34**	**0**	**0**	**-34**	↓
30	Rechtsamt	0	0	0	0	0	—
32	Ordnungsamt	34	34	0	0	-34	↓
39	Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Denkmalschutz	0	0	0	0	0	—
63	Untere Bauaufsichtsbehörde	0	0	0	0	0	—
67	Umweltamt	0	0	0	0	0	—
70	Flughafenbelangen	0	0	0	0	0	—
DIV	**Dezernat IV**	**11.946**	**11.946**	**354**	**12.131**	**185**	↑
36	Straßenverkehrsamt	0	0	0	0	0	—
62	Kataster- und Vermessungsamt	37	37	0	37	0	—
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung	11.909	11.909	354	12.094	185	↑
83	Landwirtschaftsamt	0	0	0	0	0	—
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		**16.611**	**16.611**	**527**	**17.612**	**1.002**	↑

4.3 Erfüllungsstand der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit je Amt in T Euro

Dezernat Auszahlungen Amt Auszahlungen		Planansatz 2022	fortgeschr. Planansatz 2022	Ist-Wert zum 31.03.2022	Prognose zum 31.12.2022	Abweichung zum Planansatz	Ampel
LR	**Landrat**	**0**	**1**	**430**	**432**	**432**	↓
0	Büro der Landrätin	0	0	429	429	429	↓
11	Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal	0	0	0,4	1,5	1,5	↓
14	Rechnungsprüfungsamt	0	1	0	1	1	↓
15	Untere Kommunalaufsichtsbehörde	0	0	0	0	0	–
DI	**Dezernat I**	**15.365**	**26.306**	**1.863**	**19.342**	**3.977**	↓
10	Hauptamt	2.280	5.788	476	4.442	2.162	↓
20	Kämmerei	0	385	0	0	0	–
40	Amt für Bildung und Kultur	13.085	20.133	1.388	14.899	1.814	↓
DII	**Dezernat II**	**54**	**107**	**55**	**150**	**96**	↓
50	Sozialamt	0	0	0	0	0	–
51	Jugendamt	18	18	7	37	19	↓
53	Gesundheitsamt	36	89	48	114	78	↓
71	Jobcenter	0	0	0	0	0	–
DIII	**Dezernat III**	**837**	**2.018**	**133**	**1.108**	**271**	↓
30	Rechtsamt	0	0	0	0	0	–
32	Ordnungsamt	686	1.787	122	963	277	↓
39	Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Denkmalschutz	100	100	7	34	-67	↑
63	Untere Bauaufsichtsbehörde	0	20	0	0	0	–
67	Umweltamt	51	111	3	112	61	↓
70	Flughafenbelangen	0	0	0	0	0	–
DIV	**Dezernat IV**	**12.711**	**14.624**	**423**	**12.917**	**206**	↓
36	Straßenverkehrsamt	30	78	5	45	15	↓
62	Kataster- und Vermessungsamt	37	37	0	37	0	–
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung	12.644	14.509	418	12.835	191	↓
83	Landwirtschaftsamt	0	0	0	0	0	–
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		**28.968**	**43.056**	**2.904**	**33.949**	**4.982**	↓

4.4 Baumaßnahmen/ Investitionen (Werte in Euro)

4.4.1 Hauptamt

4.4.1.1 Zentrale Dienstleistungen

Hochbaumaßnahmen - Rettungstreppen C3, C5, C7					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	40.000	638.308	48.308	48.308	8.308

Die Ausschreibung der Baumaßnahme erfolgt voraussichtlich Mitte Mai, sodass die Ergebnisse vorliegen und die Auftragserteilung voraussichtlich zum August 2022 erfolgen kann. Die Mittel werden somit in voller Höhe veranschlagt.

4.4.1.2 Grundstücksangelegenheiten

Übergangswohnheim - Luckenwalde, Grabenstr.					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	70.000	70.000	0	0	-70.000

Die Maßnahme wird zurückgestellt. Aufgrund von unbesetzten Stellen in der Bauleitung ist dieses Projekt nicht zu realisieren. Die Mittel sind in das Haushaltsjahr 2023 zu übertragen.

4.4.1.3 Kreisstraßen

Straßenbaumaßnahme – K 7220 OD Ruhlsdorf					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	1.283.779	299.359	1.197.438	1.197.438

Die Straßenbaumaßnahme wird voraussichtlich im III. Quartal 2022 abgeschlossen.

Der prognostizierte Wert in Höhe von 1.197 T Euro wird voraussichtlich bis 31.Dezember.2022 in voller Höhe veranschlagt.

Straßenbaumaßnahme - K 7215 OD Danna					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	50.000	50.000	0	50.000	0

Im Haushaltsjahr 2022 sind 50 T Euro für die Planung der Straßenbaumaßnahme veranschlagt. Die Ausschreibung der Maßnahme erfolgt bis 31.Dezember.2022. Es ist damit zu rechnen, dass die Rechnungslegung über den 31.Dezember.2022 hinausgehen wird und somit ggf. eine Mittelübertragung ins Haushaltsjahr 2023 zu erfolgen hat.

Straßenbaumaßnahme - K 7209 OD Gräfendorf bis Werbig/ Investitionszuweisungen vom Land					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Einzahlung Landeszuweisung	112.500	112.500	0	0	-112.500
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	162.110	484.044	0	484.044	321.934

Im Haushaltsjahr 2021 wurde mit der Planung der Maßnahme begonnen. Die weitere Bauausführung soll 2022/2023 erfolgen. Es ist damit zu rechnen, dass der Planansatz in voller Höhe per Auftrag gebunden sein wird und die nicht verbrauchten Mittel ins Haushaltsjahr 2023 zu übertragen sind.

Im Jahr 2023 wird der Großteil des Ausbaus erfolgen und entsprechend geplante Mittel aus der Landeszuweisung dem Landkreis zugehen.

Straßenbaumaßnahme - K 7211 OV Langenlipsdorf-Oehna					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	850.000	850.000	0	850.000	0

Der Ausbau hat 2022 begonnen. Die Ausschreibung der Maßnahme ist erfolgt und die Mittel werden voraussichtlich bis zum 31.Dezember.2022 in voller Höhe veranschlagt sein. Sollte die Baumaßnahme wider Erwartens nicht 2022 fertiggestellt werden, sind die Haushaltsmittel in das Haushaltsjahr 2023 zu übertragen.

Radwegerneuerung - K 7219 Zülichendorf – Nettgendorf					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	50.000	50.000	0	50.000	0

Die Ausschreibung der Maßnahme erfolgt im Laufe des Haushaltsjahres 2022 und bezieht sich auf die Planung der Baumaßnahme. Die Bauausführung erfolgt voraussichtlich 2024.

Radwegerneuerung - K 7225 Abs. 50 Massow - Dornswalde					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	35.000	35.000	0	0	-35.000

Die Ausschreibung der Planung der Baumaßnahme wird aufgrund von fehlenden personellen Kapazitäten auf 2023 verschoben.

Radwegerneuerung - K 7225 Abs. 60 Dornswalde - Baruth					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	35.000	35.000	0	0	-35.000

Die Ausschreibung der Maßnahme erfolgt im Laufe des Haushaltsjahres 2022 und bezieht sich auf die Planung inkl. vorbereitende Baumaßnahmen. Zahlungswirksame Rechnungen gehen dem Landkreis erst 2023 zu. Die Bauausführung erfolgt schließlich 2023.

Brückenerneuerung - Krumme Lanke Rangsdorf					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Einzahlung Investitionszuweisung	195.000	195.000	0	0	-195.000
Auszahlungen für Tief-baumaßnahmen	260.000	293.000	0	268.000	8.000

Im Haushaltsjahr 2021 wurde mit der Planung der Maßnahme begonnen. Aus dem Haushaltsjahr 2021 wurden per Mittelübertragung nicht verwendete Mittel nach 2022 übertragen. Die Bauausführung erfolgt 2022 und wird voraussichtlich bis 31.Dezember.2022 abgeschlossen sein. Fördermittel werden während der Bauausführung abgerufen.

4.4.1.4 Kreisstraßenmeisterei

Kreisstraßenmeisterei – Lagerhalle mit Schleppdach					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	27.994	3.102	22.108	22.108

Die Fertigstellung der Maßnahme erfolgt im Haushaltsjahr 2022. Die prognostizierten Auszahlungen sind beauftragt und werden bis zum 31.Dezember.2022 vollständig veranschlagt. Zurzeit erfolgt keine Auszahlung an die Baufirmen, da zunächst vorliegende Mängel beseitigt werden müssen.

4.4.2 Amt für Bildung und Kultur

Gymnasium Rangsdorf – Ergänzungsbau und Schaffung Barrierefreiheit (Förderbereich 1c)					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen KlnVG	0	64.811	68.201	**67.606**	67.606

Die Baumaßnahme ist 2021 abgeschlossen worden. Schlussrechnungen werden erst nach mängelfreier Leistung und Vorlage einer Gewährleistungsbürgschaft angewiesen. Daher wurden vereinzelt Rechnungen aus verfügbaren Mitteln von 2021 in das Jahr 2022 mittels Mittelübertragung übertragen und gebucht.

Gymnasium Ludwigsfelde – Dachgeschoss einschließlich Einbau einer Aula/ Cafeteria					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen KlnVG	0	351.554	949	**351.554**	351.554

Die Baumaßnahme ist 2021 abgeschlossen worden. Schlussrechnungen werden erst nach mängelfreier Leistung und Vorlage einer Gewährleistungsbürgschaft angewiesen. Bei dieser Baumaßnahme gibt es darüber hinaus noch einen Rechtstreit mit einem beteiligten Unternehmen. Die Auszahlungen werden voraussichtlich in Höhe des fortgeschriebenen Planansatzes 2022 fällig.

Gymnasium Luckenwalde - 30 kWp Photovoltaikanlage zum Eigenverbrauch, Umsetzung Brandschutzkonzept, denkmalgerechte Sanierung Aula					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.400.000	1.902.200	72.890	**1.902.200**	502.200

Die Maßnahmen haben 2021 begonnen und werden 2022 fortgesetzt. Sie finden in den Sommer- und Herbstferien statt. Die Aufträge sind bereits erteilt bzw. in der Vergabe. Die Mittel werden voraussichtlich 2022 in voller Höhe veranschlagt.

Gymnasium Jüterbog - Umsetzung Brandschutzkonzept, Barrierefreiheit, Schulhofsanierung, Sanierung Turnhalle Haus 2					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	2.680.000	3.380.108	311.789	**3.380.108**	700.108

Die Maßnahme beginnt in den Sommerferien. Die Leistungen befinden sich in der Vergabe.

Gymnasium Jüterbog – Neubau für Schulspeisung und Fachräume Physik/ Chemie					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	377.901	200.201	**377.901**	377.901

Die Baumaßnahme wird 2022 abgeschlossen und schlussgerechnet. Der fortgeschriebene Planansatz wird ausgeschöpft.

Förderschule „Lernen“ Mahlow - 30 kWp Photovoltaikanlage zum Eigenverbrauch, Umsetzung Brandschutzkonzept, Barrierefreiheit					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.300.000	1.300.000	0	**1.300.000**	0

Die Maßnahme beginnt in den Sommerferien. Die Leistungen befinden sich in der Vergabe.

Förderschule „Lernen“ Ludwigsfelde - Umsetzung Brandschutzkonzept, Barrierefreiheit, 30 kWp Photovoltaikanlage zum Eigenverbrauch					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.620.000	1.620.000	4.492	**1.620.000**	0

Die Maßnahme beginnt in den Sommerferien. Die Leistungen befinden sich in der Vergabe.

Förderschule „Lernen“ Luckenwalde - Umsetzung Brandschutzkonzept, Barrierefreiheit, 30 kWp Photovoltaikanlage					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	280.000	351.950	0	**280.000**	0

Im Haushaltsjahr 2022 werden voraussichtlich keine personellen Kapazitäten bestehen, um den Beginn des Projektes zu realisieren. Die vorhandenen Planansätze werden nicht voll ausgeschöpft werden. Das Vornehmen einer Haushaltsmittelübertragung in das Jahr 2023 ist anzunehmen.

Förderschule „geistige Entwicklung“ Groß Schulzendorf - Ersatzbau					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	100.000	100.000	0	0	-100.000

Im Haushaltsjahr 2022 werden voraussichtlich keine personellen Kapazitäten bestehen, um den Beginn des Projektes zu realisieren. Die vorhandenen Planansätze werden nicht voll ausgeschöpft werden. Das Vornehmen einer Haushaltsmittelübertragung in das Jahr 2023 ist anzunehmen.

Oberstufenzentrum - Neubau Schulsporthalle Standort Ludwigsfelde, Umsetzung Brandschutzkonzept, Erneuerung Dachtragwerk, Barrierefreiheit, Rückbau alte Mensa, Kapazitätserweiterung OSZ Standort An der Stiege, Luckenwalde, 30 kWp Photovoltaikanlage zum Eigenverbrauch Standort Luckenwalde					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Einzahlung Landeszuweisung	1.768.700	1.768.700	0	**3.400.000**	1.631.300
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	2.490.500	4.637.321	319.178	**4.500.000**	2.009.500

Das Bauvorhaben Neubau Schulsporthalle ist seit 2019 im Haushalt eingestellt. In 2022 wird dieses Vorhaben fortgeführt und bis zum Jahresende fertiggestellt. Durch Übertragung von verfügbaren Haushaltsansätzen dieser Maßnahme aus 2021 ist die Finanzierung der Abweichung zum Planansatz gesichert. Die Fördermittel werden erst nach erbrachter Leistung und Rechnungslegung abgerufen. Der Mittelabruf wird 2022 in Höhe des Planansatzes erfolgen.

Durch die Einstufung des Gebäudes in der Brandenburgischen Straße als Denkmal gab es Verzögerungen in der Planungsphase beim Bauvorhaben Erneuerung Dachtragwerk. 2022 wird hierzu lediglich die Planung der Maßnahme durchgeführt.

Kreismusikschule - Umsetzung Brandschutzkonzept an den Standorten Luckenwalde und Jüterbog					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	175.000	390.203	11.484	**390.000**	215.000

Die im Haushaltsjahr 2021 begonnenen Maßnahmen an der Musikschule Luckenwalde können 2022 abgeschlossen werden. In Jüterbog hat die Planung begonnen. Durch Übertragung von verfügbaren Haushaltsansätzen dieser Maßnahme aus 2021 ist die Finanzierung der Abweichung zum Planansatz gesichert.

4.4.3 Ordnungsamt

Brandschutz - Neubau Mehrzweckgebäude, Umbau Atemschutz, Ersatz Brandübungscontainer					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	100.000	370.000	0	100.000	0

Die Ausschreibung für die Planung des Neubaus des Mehrzweckgebäudes im Feuerwehrtechnischen Zentrum Teltow-Fläming ist erfolgt. Ein erstes Planungsgespräch wurde in Zusammenarbeit mit dem Bauamt geführt. Die Planung zu vorbereitenden Baumaßnahmen wird im Juni 2022 erwartet. Mit der Planung wird auch die Summe der veranschlagten Planansätze abgerufen.

Brandschutz - Verbreiterung Zufahrt für Begegnungsverkehr, grundhafter Ausbau Ringstraße					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	25.000	25.000	0	25.000	0

In Vorbereitung für den Neubau des Mehrzweckgebäudes im Feuerwehrtechnischen Zentrum wird die Zufahrt für Begegnungsverkehr verbreitert und der grundhafte Ausbau der Ringstraße vorbereitet. Dazu werden in Zusammenarbeit mit dem Bauamt derzeit Gespräche geführt. Es ist davon auszugehen, dass der Beginn des Projekts noch im Haushaltsjahr 2022 vollzogen wird.

4.4.4 Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Radwegekonzept - K 7241/3. BA Genshagen bis Großbeeren					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	30.000	30.000	0	0	-30.000

Die Beauftragung eines Planungsbüros für die grundlegende Überarbeitung der Genehmigungsplanung aus dem Jahr 2012 kann erst nach der Genehmigung des Haushaltes 2023 durch den Kreistag erfolgen. Bis zum Jahresende nicht veranschlagte Mittel werden per Mittelübertragung ins Haushaltsjahr 2023 übertragen.

Zesch am See - Landkreisgrenze/ Egsdorf					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	10.000	10.000	0	10.000	0

Bei dem Vorhaben handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Landkreise Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald und kann auch nur gemeinsam durchgeführt werden. Gegenwärtig befindet sich das Sachgebiet Kreisentwicklung des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung mit dem Landkreis Dahme-Spreewald in Abstimmung. Konkrete Aussagen zur Durchführung des Gemeinschaftsprojektes werden bis zum III. Quartalsbericht 2022 erwartet.

RSW Luckenwalde am Wasserwerk					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	900	900	0	900	0

Der Bau der Umgehungsstrecke auf der S2 der Fläming-Skate wurde im Juni 2020 abgeschlossen. Die Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen wurden durchgeführt. Die Abrechnung der Mittel für die Pflegemaßnahmen des Landschaftsbaus werden erst für das IV. Quartal 2022 erwartet.

Radweg - Thyrow - Siethen					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Einzahlung Landeszuweisung	33.000	33.000	0	33.000	0
Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	42.980	42.9800	0	42.980	0
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	59.000	86.000	1.097	86.000	27.000

Der Investitionszuschuss der Städte Trebbin und Ludwigsfelde für den bereits fertiggestellten 1. Bauabschnitt des Radweges L 795 Thyrow-Siethen wird bis zum III. Quartal 2022 erwartet.

Für die Fortführung des 2. Bauabschnitts wird derzeit ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Der Planfeststellungsbeschluss wird für Ende 2022 erwartet. Für die Verfahrensbegleitung ist ein Ingenieurbüro beauftragt. Die Kostenabrechnung erfolgt je nach Verfahrensfortschritt im Laufe des Jahres.

Der Landkreis Teltow-Fläming erwartet für den Bau des 2. Bauabschnitts vom Land Brandenburg eine Anteilsfinanzierung in Höhe von 75 Prozent der Baukosten. Die Fördermittel wurden beim Landesbetrieb Straßenwesen beantragt; ein Zuwendungsbescheid liegt noch nicht vor.

Radweg - an der K 7236					
Bezeichnung	**Planansatz 2022**	**fortgeschr. Planansatz 2022**	**Ist-Wert zum 31.03.2022**	**Prognose zum 31.12.2022**	**Abweichung zum Planansatz**
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	23.500	23.500	0	23.500	0

Bei dem Vorhaben handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Landkreise Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald und kann auch nur gemeinsam durchgeführt werden. Gegenwärtig befindet sich das Sachgebiet Kreisentwicklung des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung mit dem Landkreis Dahme-Spreewald in Abstimmung. Konkrete Aussagen zur Durchführung des Gemeinschaftsprojektes werden bis zum III. Quartalsbericht 2022 erwartet.